

lodian geschickt durch die Stimmen und lassen so alle zu Wort kommen.

Das Repertoire ist vielfältig und in grossen Teilen bekannt: *Let it be* und *We are the World* gehören zu den Top Ten. In der zweiten Reihe dann *Lollipop* oder *Rote Lippen soll man küssen*. Unbekannt: *Drück die 1* mit einem witzigen Text über unsere Telekommunikation, und *I'll be there* von den Jackson 5 haben mir besonders gefallen.

Alle Lieder sind auf CD festgehalten, zur Wahl stehen eine 4 CD-Box und eine Doppel-CD. Gesungen wird neben deutsch und englisch auch italienisch und spanisch. Gerade die lateinamerikanischen Stücke sind geglückt – keine Selbstverständlichkeit für germanische Ensembles, deren Akzent auch im Englischen hörbar bleibt. Das aspirierte «T» bringt man offenbar nicht so leicht weg.

---

*pop 4 voices, Rock - Pop - Evergreen, für gemischten Chor SATB, hg. von Lorenz Maierhofer; Chorbuch, C6413, 392 S., € 34.90; 4 CD-Box vokal, 77 Choraufnahmen a cappella, C6586CD, € 75.00; Doppel-CD, 21 Aufnahmen vokal-instrumental und 21 Playbacks, C6587CD, € 29.80; Helbling, Esslingen 2010*

Bernhard Suter

## Pop und Rock für Stimmen

Vieles ist bekannt, aber es ist neu arrangiert: 77 Hits und Evergreens, meist für vierstimmigen Chor a cappella, eingespielt von zwölf verschiedenen Vokalensembles. Die Intonation ist perfekt, die Arrangements sind geschickt und stimmig, die Anforderungen an das sängerische Können beträchtlich. In der Schule können da nur die Besseren mithalten. Zielpublikum sind vielleicht eher die vielen semiprofessionellen Vokalensembles hierzulande.

Eines der Probleme, die sich bei der Adaption von Pophits für ein A-cappella-Ensemble stellen, ist die Verteilung des thematischen Materials auf die Stimmen. Es soll ja nicht immer nur der Sopran die Melodie präsentieren dürfen, während die andern döfisch «du du dah» oder «dum dum dum» (im Bass) murmeln. In *pop 4 voices* wandern die Me-